



Berlin, 16. April 2021

Dr. Wolfgang Schäuble, MdB
Präsident des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Dr. Reiner Haseloff
Präsident des Bundesrates
Leipziger Straße 3-4
11055 Berlin

Sehr geehrte Frau Präsidentin,
sehr geehrter Herr Präsident,

wir freuen uns, Sie im Namen des Deutschen Bundestages und des Bundesrates zur diesjährigen Konferenz der Parlamentspräsidentinnen und Parlamentspräsidenten der EU-Mitgliedstaaten sowie des Europäischen Parlaments am Montag, den **10. Mai 2021**, einzuladen. Die Veranstaltung wird als Videokonferenz stattfinden.

Gerne hätten wir Sie persönlich im Reichstagsgebäude in Berlin, dem Sitz des Deutschen Bundestages, begrüßt. Eine solche Präsenzveranstaltung in Berlin als Abschluss der deutschen EU-Ratspräsidentschaft erweist sich aber leider aufgrund des anhaltend dynamischen Pandemiegeschehens als unmöglich. Um den Besonderheiten einer virtuellen Konferenz Rechnung zu tragen, möchten wir mit einem zeitlich und inhaltlich angepassten Format eine möglichst lebendige Diskussion aller Parlamentspräsidentinnen und Parlamentspräsidenten fördern.

In der thematischen Session I setzen wir daher einen Schwerpunkt auf ein aktuelles politisches Thema von grundlegender Bedeutung – die Herausforderungen und Chancen einer durch die Digitalisierung veränderten Öffentlichkeit für die repräsentative Demokratie.

Mit Francesca Bria, Ph.D., und Prof. Dr. Jeanette Hofmann konnten wir zwei hochrangige Expertinnen gewinnen, die als



Keynote-Sprecherinnen in das Thema einführen und einen wertvollen Beitrag zur Debatte leisten können. Eine Moderatorin wird durch die Session I führen und zu einem spontanen Meinungs austausch anregen. In einer kürzeren Session II werden zwei Berichte zur interparlamentarischen Kooperation zur Abstimmung vorgelegt.

Wir freuen uns, im Anschluss an die Konferenz eine Reihe von virtuellen Gesprächsräumen anbieten zu können, um den Austausch auf bilateraler Ebene sowohl mit dem deutschen Vorsitz als auch zwischen allen virtuell anwesenden Parlamentspräsidentinnen und Parlamentspräsidenten zu ermöglichen.

Eine Videokonferenz erlaubt erfahrungsgemäß keine intensive Abstimmung von Schlussfolgerungen und deren Verabschiedung im Konsens. Daher planen wir, im Anschluss an die Konferenz ausnahmsweise nur Schlussfolgerungen des Vorsitzes, abgestimmt mit den Parlamenten der Troika, zu versenden.

Im Anhang finden Sie den Programmentwurf für die diesjährige Konferenz der Parlamentspräsidentinnen und Parlamentspräsidenten, das Treffen der Troika und technische Details für die virtuelle Teilnahme. Weitere Informationen zur Konferenz werden Sie so bald wie möglich erhalten.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Wolfgang Schäuble

Dr. Reiner Haseloff